



gemeindebrief

der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



September bis November 2018

Nr. 189



Monatsspruch September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann
das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11



Frauenfrühstück mit Tamara Hinz

"Von Mücken und Elefanten - Mit Gefühlen umgehen lernen" ist das Thema des diesjährigen Frühstücks für Frauen am Samstag, 03.11.2018
Lesen Sie weiter auf Seite 13



Rückblick auf das Gemeindefest

Mit ein paar Bildern vom Gemeindefest am 26.08.'18 wollen wir uns bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanken.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, erlebt Deutschland einen rekordverdächtigen Sommer. Seit Wochen hat es kaum einen Tropfen geregnet und Temperaturen um die 30 Grad sind fast normal. Es ist Sommer - und ich mag den Sommer! Ich liebe es, morgens von den Sonnenstrahlen geweckt zu werden und genieße die lauen Abende auf der Terrasse!

An den Sommer 2018 werde ich noch lange zurückdenken.

Und das nicht nur wegen der Hitze und Trockenheit, sondern auch wegen den ganz persönlichen Momenten, die ich in den letzten Monaten erleben durfte. Da gab es vieles, was einfach nur schön war: Die Studienabschlüsse unserer beiden Töchter oder ein paar Tage Urlaub an der Ostsee sind Momente, an die ich mich gerne erinnere. An andere Tage werde ich wohl weniger gern denken, aber sie gehören auch zu diesem Sommer!

Bei all dem, was wir tagtäglich erleben, klingt der Monatsspruch für den Monat September sehr tröstlich:

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,1



Salomo, der diese Verse im Buch Prediger aufgeschrieben hat, wusste um den Rhythmus des Lebens. Er beschreibt sehr eindrücklich, dass es für alles im Leben eine bestimmte Zeit gibt. Dass man klug beraten ist, im Frühjahr zu säen und im Herbst zu ernten. Er verschweigt auch nicht, dass es im ganz persönlichen Leben

unterschiedliche Zeiten geben kann: Zeiten der Freude wechseln mit Zeiten der Trauer, Zeiten der Klage mit Zeiten, in denen wir förmlich durchs Leben tanzen.

Bei alledem war Salomo zutiefst davon überzeugt, dass seine Lebenszeit in Gottes Händen liegt. Und er wusste: Gott hat ihm eine Sehnsucht ins Herz gelegt, die weit über dieses irdische Leben hinausgeht. So genoss er die guten und fröhlichen Tage und wusste sich in den schweren Tagen bei Gott geborgen.

Salomos Worte stimmen mich nachdenklich. Könnte ich nicht auch gelassener leben, wenn ich mir wieder bewusst mache, dass auch meine Zeit in Gottes Händen steht? Alles - auch in meinem Leben - hat eben seine Zeit! Nein, ich kann nicht ergründen, warum das Leben an manchen Tagen schwerer ist und an anderen leichter. Aber ich will vertrauen, dass Jesus Christus um meine „Zeiten“ weiß und mich begleiten wird.

Lange wird es nicht mehr dauern bis die Herbststürme wehen und das Laub von den Bäumen fällt. Dann freue ich mich auf die warme Stube, frischen Apfelkuchen und den Schein der Kerzen. Und ich freue mich auf die vielfältigen Angebote in unserer Kirchengemeinde. Unterschiedliche Gruppen und Veranstaltungen laden dazu ein, Zeit mit Gott und Zeit mit anderen Menschen zu verbringen. Nutzen wir doch die Gelegenheit gemeinsam zu lachen und zu feiern und werden wir zu Wegbegleitern, da wo ein anderer vielleicht gerade durch eine schwere Zeit geht.

Wie gut, dass eben alles seine Zeit hat!

Herzlichst Ihre
Katja Bernhardt

Getauft wurden:

Hochzeit feierten:

Geburtstag feiern:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Angaben in der Online-Ausgabe gelöscht.

Wir bitten um Verständnis.

Es starben:

Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten, dass Ihre Daten veröffentlicht werden, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Angaben nur in der Druckausgabe. Ob diese Information weiterhin erscheinen kann, wird momentan geprüft.

Wir bitten jetzt schon um Verständnis, falls diese Informationen demnächst nicht mehr in der Druckausgabe veröffentlicht werden. Vielen Dank.

Impressionen vom Gemeindefest 2018



"Spürbar Sonntag" und Gemeindefest

Vielen Dank an alle, die sich während des Sonntags mit Ihrer Zeit, Kraft und Engagement eingebracht haben. Vielen Dank an alle, die mitgefeiert haben. Und herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Kirche in Jaroslavl. An diesem Sonntag bei herrlichem Wetter war wirklich Sonntag spürbar: Zeit für Geist und Seele, Zeit zum Reden und Spielen, Zeit für Musik und Zuhören, Zeit für Gott und Miteinander.



7 Tage ITALIEN

Antikes, christliches, klassisches Rom und Assisi
 Bildungsreise der Kirchengemeinde - ökumenisch offen

Abflug: Frankfurt am Main IT9E0601
 Reisezeit: 25.02. - 03.03. 2019; Preis: p. P. im DZ EUR 926
 Leitung: Pfarrer Heiner; An der Kirche 2, 34302 Guxhagen;
 Tel.: 05665 4407 - Anmeldung bis 20.11.2018

Veranstalter: Reise Mission, Tel.: 0341 308541-15, Änderung im Ablauf vorbehalten



1. Tag: Flug nach Rom. Zimmerbezug für 6 Nächte in Rom.

2. Tag: Rom. „Antikes Rom“, thematische Stadtfahrt über die Piazza Venezia mit dem Denkmal für Viktor Emanuel II, zum Kapitoll-Hügel, zum Aussichtspunkt auf das Forum Romanum, zum Triumphbogen für Kaiser Konstantin, zur Trajanssäule; zum Kolosseum (Außenbesichtigung); weiter zur Basilika S. Pietro in Vincoli und zur Kirche S. Clemente.

3. Tag: Rom, Vatikanstaat. Besuch des Petersdoms. Gang über den Petersplatz zur Engelsburg (Außenbesichtigung). Rundfahrt „Christliches Rom“: zur Basilika San Giovanni in Laterano mit der „heiligen Treppe“, zur Kirche San Paul vor den Mauern. Fahrt zu den Katakomben von Domitilla.

4. Tag: Rom. Geführter Spaziergang durch das „Klassische Rom“ u.a. zum Navonaplatz mit dem Vier-Ströme-Brunnen von Bernini. Besuch im Pantheon; weiter zum Trevi-Brunnen und zur Spanischen Treppe. Nach der Mittagspause frei verfügbare Zeit, etwa zu einem Besuch der Vatikanischen Museen und der Sixtinische Kapelle. Rückkehr.

5. Tag: Fahrt in den bezaubernden Pilgerort Assisi an den Abhängen des Monte Subasio, Heimatort des Hl. Franziskus und der Hl. Klara. Führung durch das malerische Stadtzentrum in der Ober- und Unterstadt. Besuch der Basilika Santa Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle. Gang zur Basilika San Francesco, zur Kirche Santa Chiara und zum Dom San Rufino. Am Nachmittag Rückfahrt nach Rom.

6. Tag: Rom. Tag zur freien Verfügung. Auf Wunsch Begegnung mit der deutschen evangelischen Gemeinde in Rom.

7. Tag: Rom. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Leistungen: Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im landestypisch guten Mittelklasse-Hotel; Halbpension; deutschsprachige, fachkundige Stadtführungen; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im Reisebus lt. Programm; Kopfhörer für Führungen, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trink- und Eintrittsgeld, City Tax, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung

Haydauer Pilgerweg

Pilgern, das heißt: Leib und Seele Gutes tun, sich in der Natur bewegen und dabei Impulse für das Leben und den Glauben erspüren.

Dazu lädt der Haydauer Pilgerweg in und rund um Altmorschen herzlich ein.

Ausgangspunkt des 5,9 km langen Pilgerweges ist das Kloster Haydau, Ziel die Klosterkirche Haydau. Der Weg ist je nach Wunsch und Kondition um eine Strecke von 1,1 km bzw. weitere 4 km – über Heina – erweiterbar. Insgesamt 17 Stationen laden auf dem Weg ein, sich zu verschiedenen Themen des Lebens und Glaubens Gedanken zu machen, zum Gebet oder auch zu konkreten Schritten zur Umsetzung im persönlichen Leben.

Nähere Informationen über den Haydauer Pilgerweg erhalten Sie im Internet unter: <https://haydauerpilgerweg.wordpress.com>



Reformationsempfang

Ev. Kirchenkreis Melsungen 28. Oktober, 18 Uhr
 Stadtkirche Melsungen ♥-lich willkommen!

Ein mitreißender Abend mit Tastengenie und Stimmenimitator

André Hartmann

**„Der Geist ist willig, aber...
 ...das Fleisch ist schwach!“**

André Hartmann selbst (er wirkt nicht verpannert)
 Er spielt virtuoso Klavier - sogar auf Zurs!
 Er ist schlagfertig.
 Und er hat jede Menge Prominenz im Gepäck.
 Aber er - mit Leib und Gemüt - „auf a Mund geschweh“ hat.



Eintritt frei!

Weitere Mitwirkende: Christian Rebenberg
 Diskant Norbert Mecke
 Pfarrmädchen & Pfarrer des Kirchenkreises

Büchertisch *** Begegnung *** Kleiner Imbiss

Herzliche Einladung zum
 Reformationsempfang in der Stadtkirche
 Melsungen am 28.10.'18.



"Vom Schulabbrecher zum Musterschüler"

Im Süden von Bogotá leben drei Viertel aller Familien in Armut. Die Zahl der Schulabbrecher ist hoch, viele Jugendliche wachsen ohne Perspektive auf. Die Fundación Creciendo Unidos (FCU) hilft denen, die am staatlichen Schulsystem gescheitert sind.

Die Fundación Creciendo Unidos („Stiftung Gemeinsam Wachsen“) gibt es seit 1986. Ursprünglich wurde sie gegründet, um arbeitenden Kindern das Lesen und Schreiben beizubringen. Heute unterhält die Stiftung neben Einrichtungen für Nachhilfeunterricht, Musik, Tanz und Fotografie auch eine Schule für Kinder, die von den staatlichen Schulen ausgeschlossen wurden. „Sei es, weil sie in ihrer schulischen Entwicklung zurückgeblieben sind oder sei es wegen auffälligen Verhaltens“, erklärt Salomón González, Koordinator von FCU. Viele der Schüler kommen aus zerrütteten Familien, alle aus einem armen Elternhaus.

Auch in diesem Jahr wird durch den Verkauf von Brot und Gebäck der Bäckerei Theis durch die Konfirmand*innen ein Projekt von "Brot für die Welt" unterstützt. Wir danken sehr herzlich für die Sachspende und freuen uns, wenn Sie die Backwaren kaufen, um das Projekt zu unterstützen.



Was kostet wie viel?

Hefte und Stifte für zehn Schüler:	€ 10,-
Mittagessen für 35 Schüler pro Woche:	€ 100,-
Monatsgehalt eines Lehrers:	€ 250,-

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fcu

Anders gesagt: Buß- und Bettag

Und wenn dieser Tag einlädt zu einem Wunschkonzert? Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen. Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen dürfte? Welches Verhalten möchte ich ändern? Beten macht möglich, mir die Welt neu zu erträumen. Wenn ich einen Wunsch frei hätte für die Erde, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?

TINA WILLMS



Buß- und Bettag 2018



Rückblicke



*Jubiläumskonfirmation Beiseförth
Diamantene + Goldene Jubilare*



*Gemeindefahrt nach KS-Wilhelmshöhe am
20.06.'18
(Gruppe vor der Gemäldegalerie/Schloss)*



*Mitarbeiter*innenfest am 15.06.'18*



*Mitarbeiter*innenfest am 15.06.'18*



*"Innse Kirche" Justus Riemenschneider u.a.
am 17.08.'18*



*"Spürbar Sonntag" und Gemeindefest
am 26.08.'18*

Nachrichten aus unserer und für unsere Gemeinde ...

Franziskus-Musical

Der Kinderchor Malsfeld und der Evangelische Kinderchor Melsungen führen **am 3. November um 16.00 Uhr** in der Malsfelder Kirche zusammen ein kleines Musical über Franziskus von Assisi auf. Erzählt wird die Geschichte, wie aus dem reichen und verwöhnten Bürgersohn der begeisterte Jesus-Nachfolger wurde, der sich an die Seite der Armen und Kranken stellte, den Vögeln predigte und einen Wolf für den Frieden gewinnen konnte. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Chorarbeit wird gebeten.

Dialog-Gottesdienst

Zu einem neuen Gottesdienstformat laden wir für den 11. November, 10.45 Uhr herzlich in die Malsfelder Kirche ein. Wer da mit wem redet und worüber, das verraten wir noch nicht. Aber so viel schon: Es gibt einiges zum Mitmachen!

Familienfreizeit Großarl 2019

Im kommenden Jahr wollen wir vom Samstag, 27. Juli bis Sonntag, 04. August 2019 wieder auf Familienfreizeit fahren. Gebucht ist wieder das Gästehaus in Großarl, in dem wir schon 2017 zu Gast gewesen sind. Es bietet 4- oder 6-Bett-Zimmer mit Dusche/WC und ein tolles Außengelände zum Spielen.

Auf dem Programm stehen Touren auf die schönen umgebenden Berge und Almen (von familienfreundlich bis anspruchsvoll), Ausflüge in die nähere Umgebung (Erlebnisschwimmbad, Lichtsteinklamm, Erlebnisalm, Kristallbergwerk), geistliche Impulse und Musik, lange Abende auf der Terrasse, Gesellschaftsspiele und die Gemeinschaft miteinander.

Erwachsene (> 18 Jahre) bezahlen für Unterbringung und Vollverpflegung 350,- Euro, Kinder (0-18 Jahre) 200,- Euro. Die Anreise muss selbst organisiert werden. Anmeldungen werden nach der Abfolge der Eingänge berücksichtigt. Die Leitung haben Jugendarbeiter Matthias Lambach und Pfarrer Henning Reinhardt. Anmeldungen sind im Pfarramt erhältlich (Tel. 05661-2174 oder pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de).

Abendmusik zum Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 25. November, werden Susanne Bruelheide und Wolfgang Herwig ab 17.00 Uhr in der Malsfelder Kirche mit Orgel und E-Piano musizieren. Zwischen den Stücken wird es Lesungen geben. Der Eintritt ist frei.



Foto: Lotz

ENDE der Sommerzeit



28. Oktober 2018

Uhren um eine Stunde zurückstellen.

Grafik: GEP

Neue Räume – neues Angebot

Mit einem Sommerfest am 11. August '18 hat der **Verein Praktischer Lebenshilfe e.V.** die neuen Räume eingeweiht. Es war ein schönes Fest, bei dem sich die großzügig gestalteten Räume und Außenterassen bereits bewährt haben. Der Verein hat sich sehr gefreut, dass so viele mitgefeiert haben.

An diesem Tag wurde auch offiziell die Leitung des Seniorenpflegeheimes von Frau Giesen an Frau Feuerstarke und Frau Bruelheide übergeben. Frau Giesen wurde für Ihren jahrzehntelangen Einsatz über fast 40 Jahre mit dem Kronenkreuz der Diakonie herzlich gedankt.

Nun sollen die Räume genutzt und mit Leben gefüllt werden. Dazu wird herzlich zu einem **monatlichen Café** eingeladen. Am 22.11.'18 um 15.00 Uhr wird dieses Café zum ersten Mal öffnen. Dazu bittet der Verein Praktischer Lebenshilfe um Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich unter 05664 939530 (VPL) oder 05664 938322 (Susanne Bruelheide). Vielen Dank!

Wie bisher findet der **Gottesdienst am Sonntag** ebenfalls im Wintergarten statt. Die Termine und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Beiblatt im Gemeindebrief. Auch dazu **herzliche Einladung**.



Kinderchor beim Sommerfest des Vereins Praktischer Lebenshilfe

(Foto: A. Grünhaupt)

nächster Termin
Café im Wintergarten:
22. November '18, ab 15.00 h



Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schleiermacher

KIRCHENVATER DES 19. JAHRHUNDERTS

An der Wende zum 19. Jahrhundert wagt eine Berliner Zeitung die Prognose, dass in Deutschland der christliche Glaube in zwanzig Jahren erloschen sein werde. Ein anderer Zeitgenosse stellt mit Blick auf Berlin, dem Zentrum der deutschen Aufklärung, fest: „Die Kirchen waren leer, und verdienten es zu sein; die Theater waren gedrängt voll, und mit Recht.“ In diese Situation hinein veröffentlicht 1799 der dreißigjährige Berliner Krankenhauspfarrer Friedrich Schleiermacher anonym ein Buch: „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern.“ Selbstbewusst schreibt er: „In das Hilferufen der meisten über den Untergang der Religion stimme ich nicht ein.“ Und prophezeit: Das Christentum werde „noch eine lange Geschichte haben“.

Am 21. November 1768 wird Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher in Breslau geboren. Er ist das zweite Kind eines reformierten preußischen Feldpredigers und dessen frommer Frau, einer

Pastorentochter. Mit 14 besucht er die pädagogischen Anstalten der Herrnhuter Brüdergemeine. Zeit seines Lebens prägt ihn deren warmherzige Jesusfrömmigkeit. Allerdings reibt er sich an dem orthodoxen Dogmatismus und der pietistischen Gängelei. In der freien Luft der Universität Halle vertieft er sich in das Gedankengut der Aufklärung und besonders in die Philosophie von Immanuel Kant. Doch auch dessen Vernunft- und Morallehre ist ihm zu dürr. Allmählich findet er einen neuen Zugang zum Glauben und eine angemessene Form, den Glauben zu kommunizieren: den Dialog. Der griechische Philosoph Platon, dessen Werke er ins Deutsche übersetzt, hatte in seinen Dialogen gelehrt, dass „Lernen“ nicht Bevormundung ist, sondern „Erinnerung“ und damit ein Anknüpfen an bereits Vorhandenes.

An die Stelle dogmatischer Lehrsätze setzt er die individuelle religiöse Erfahrung. In seiner „Glaubenslehre“ (1821/22) be-

schreibt er eine individuelle Religion, die allerdings nicht im Individualismus stecken bleibt, sondern sie drängt zur Mitteilung und sucht die Gemeinschaft mit anderen.

Schleiermacher denkt an ein ideales „priesterliches Volk“, wo jeder Priester und Laie ist, jeder seine persönlichen Anschauungen und Gefühle äußert und sich von den frommen Äußerungen der anderen anregen und bereichern lässt.

Mit seinem theologischen Ansatz beim Menschen trägt Schleiermacher zu einer Demokratisierung des christlichen Glaubens bei und inspiriert viele Generationen von Theologen. Der „Kirchenvater des 19. Jahrhunderts“ stirbt am 12. Februar 1834 in Berlin.

REINHARD ELLSEL





Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick – Kinderfreizeit

In diesem Jahr ging es auf der Kinderfreizeit in Reichenbach in den Weltraum. Unser Freizeithaus wurde kurzerhand zum Raum-schiff umfunktioniert und Kinder und Mitarbeiter hoben ab zur großen Weltraumexpedition. Dass das Leben im Weltraum gar nicht so leicht ist merkten die Kinder schnell! Es gab Sicherheitsvorrichtungen im Raumschiff mit Kartenlesern vor allen wichtigen Türen und das Atmen außerhalb des Schiffes war nur mit speziellen Atemklammern möglich. Dazu wurde unsere Mission noch von einem General auf der Erde sabotiert. Durch tolle Verkleidungen und witzige Ideen tauchten Kinder



und Mitarbeiter in diese neue Welt ein und hatten richtig viel Spaß mit Geländespielen und Andachten rund um das Weltall.

In den Andachten erforschten wir gemeinsam fremde Plane-

ten, um von den dortigen Bewohnern wichtige Dinge für die Menschheit zu lernen. Dabei ging es um Themen wie Mut, Vorurteile, Arm und Reich oder Gebet.



*Bild oben:
Gruppenfoto mit allen Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen*

*Bild links:
Szene bei einer Andacht.*

*Bild unten:
Geländespiel "Rettung der Erde"*

Außerdem gab es natürlich wieder viele Aktionen und Angebote. Tolle Kreativworkshops und Sportangebote, Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Nachtwanderung, Geländespiele, ganz viel singen und vor allem richtig viele nette Menschen.



Mit insgesamt 51 Kindern und

12 Mitarbeitern hatten wir das Haus bis auf den allerletzten

Platz gefüllt. Es war wieder eine tolle Zeit für uns alle.

Ramsau am Dachstein – Jugendfreizeit 2018

(ein Bericht von Helena Pensing)

Hinter uns liegt eine wunderbare, lustige und GEFÜHLVOLLE Jugendfreizeit.

Wir fuhren früh am Samstagmorgen den 21. August mit 2 Kleinbussen Richtung Österreich. Unser Ziel war das schöne Ramsau am Dachstein, welches wir nach viel Stau auch erreicht haben. Insgesamt waren wir 17 Jugendliche plus Matthias und Suse, die uns die Woche wieder mit viel Spaß, Musik und Highlights gestalteten. Angekommen in unserem Haus Bergerhof, mit schönem Ausblick auf die Berge, großen Zimmern und eigenen Bädern, wurden wir langsam an das Thema der Freizeit heran geführt. Mit einem Gottesdienst im Andachtsraum des Hauses, sangen wir zusammen das erste Mal "Feel" von Robbie Williams.



Mit einem kleinen Freizeitbuch konnten wir nun jeden Tag besondere Momente und Gefühle aufschreiben, damit sie uns in Erinnerung bleiben. Die Tage starteten mit einer Morgenandacht vor dem Frühstück, viel Kaffee und abends kochten wir in Dreier Teams sehr, sehr leckeres Essen. Fast jeden Tag sind wir gewandert: Durch die Klamm, an einen großen, wunderschönen See (der leider zu kalt zum Baden war) und zum Dachstein hoch auf fast 3000 Meter durch den Schnee, wo wir auf einer Hängebrücke sitzend erneut mit der Ukulele "Feel" sangen. Einige hatten nicht genug und sind auf einer 3-Berge-Tour auch auf den letzten und höchsten Berg gestiegen - oder besser gesagt, wir haben uns hoch gezogen über Felsen und durch Büsche. Aber egal wer wann und wie hoch gewandert ist, die Gruppe konnte sich so gut wie gar nicht trennen. Auch zum lokalen See sind wir meist zusammen gefahren und haben uns nach Wanderungen ausgeruht und Volleyball gespielt. Jeden Abend hatten wir beim gemeinsamen Abendabschluss die Möglichkeit, über besondere Gefühle des Tages zu sprechen.

Da standen vor allem Freundschaft, Mut und viele glückliche Gefühle im Vordergrund. Zum Abschluss, am letzten Abend, konnten wir noch mal für uns selbst über die Gefühle der Woche nachdenken und auch den anderen etwas mitgeben, das sie, wenn sie wollten, in ihr Buch schreiben konnten. Voller Emotionen sangen wir gemeinsam am Lagerfeuer Arm in Arm unser Lied der Freizeit. Ich, und ich

glaube ich spreche da für alle, bin sehr dankbar für diese Freizeit und wir freuen uns schon auf die Nächste!

Ein großes Dankeschön geht auch an Martin, der mitgeplant hat und viele Ideen für diese Woche eingebracht hat, aber leider doch nicht mitfahren konnte. Danke Matthias und Suse, für eure Zeit, die Umarmungen und euer offenes Ohr.



- I just wanna feel real love feel the home that I live in -

Angebote

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen

BESUCHSDIENST.

Das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei
Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder
zum

GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH

um 12.00 Uhr
in das **Gemeindehaus Malsfeld** ein:

Mi, 12.09.18 | Mi, 26.09.18
Mi, 10.10.18 | Mi, 24.10.18
Mi, 14.11.18 | Mi, 28.11.18

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauer (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661-1453)



Bitte schon jetzt vormerken!

Bethel Altkleidersammlung zugunsten unserer Jugendarbeit

Am **03. November 2018** findet die nächste
Altkleidersammlung für Bethel in unserer
Gemeinde statt.

Die Sammelsäcke werden rechtzeitig verteilt.
Sie können diese dann bis zum o.g. Termin in
Malsfeld zum Carport am Pfarrhaus oder in
Beiseförth zum Anhänger hinter der Kirche
bringen.



Schreib deinen **Ernte- Dank-Zettel!**

Mach
mit!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben und für Blumen, die uns erfreuen. "Ernte Dank" kann aber auch heißen: Wir denken an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude. Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen **Ernte-Dank-Zettel** an Gott! Fällt Dir etwas ein?

Vgl. 1. Timotheus 4,4.5: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

Für Kinder

Frauenfrühstück

Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger. Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Auch dem Propheten Elia geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarat zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Einladung zum

FRÜHSTÜCKSTREFFEN FÜR FRAUEN

am Samstag, 03.11.2018 im ev. Gemeindehaus Malsfeld
Beginn: 9.00 Uhr – Ende: ca. 11.30 Uhr



Frau Tamara Hinz wird über das Thema:
„Von Mücken und Elefanten“ - Mit Gefühlen umgehen lernen

referieren.

Angaben zur Referentin:

Tamara Hinz lebt mit ihrem Mann in Essen, ist Mutter von vier erwachsenen Kindern und Mitglied der EFG am Weidkamp. Nach der Ausbildung zur Erzieherin absolvierte sie später ein theologisches Studium an der BTA Wiedenest. Heute arbeitet sie als Buchautorin und Referentin für Lebens- und Glaubensfragen, ist freie Mitarbeiterin beim Bibellesebund und bekannt durch zahlreiche Artikel in den Zeitschriften Aufatmen, Joyce und Family.

Für anfallende Kosten erbitten wir einen Betrag von 5,- € je Teilnehmerin.

Bitte melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt bis zum **25.10.2018** an bei Margret Feger, Stettiner Str. 2, 34323 Malsfeld (Tel.-Nr. 05661-2519)
E-Mail: diefegers@mail.de.



Hiermit melde ich mich verbindlich zum Frühstückstreffen für Frauen am **03.11.2018** in Malsfeld an:

Name: _____

Anschrift: _____

Ich bringe ___ Kinder im Alter von _____ Jahren mit.

Veranstaltungskalender

Kinder



JUNGSCHARGRUPPEN
(gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth):

Dienstag, Mädchenjungschar

15:00 – 16:30 Uhr (Vorschulkinder – 3. Klasse)

16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)

in Beiseförth, Schulungsraum der freiwilligen
Feuerwehr, Mühlrain

Mittwoch, Jungenjungschar

16:00 – 17:30 Uhr (1. – 6. Klasse)

in Beiseförth, Schulungsraum der freiwilligen
Feuerwehr, Mühlrain



Zum **KINDERGOTTESDIENST**
laden wir in Malsfeld und in
Beiseförth ein.
Die Zeiten entnehmen Sie bitte
dem **Gottesdienstplan**.



Donnerstags, 9:30-10:30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld,
für Kinder im Vorkindergartenalter
mit Elternteil
Infos bei: Miriam Simon
Tel. 05661-9088038



FÜR JUGENDLICHE

„justbe“
Jugend kreativprojekt
donnerstags, 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Bibellesekreis
freitags, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld
Jugendkreis (ab 14 Jahren)
freitags, ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld



"GLAUBE aktuell"
- jeweils dienstags 20 Uhr im
Gemeindehaus in Malsfeld -

Neue Reihe: Psalmen

24.9. (!): Die Psalmen - Gebetbuch Israels

23.10.: Die Psalmen - Gebetbuch der Kirche

19.11.: Die Psalmen - Gebete für mich

SENIOREN

Der Seniorenkreis (gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth) trifft sich jeweils am 1. Mittwoch im Monat **um 14.30 Uhr** im Malsfelder Gemeindehaus (wenn nicht anders angegeben) und zwar am

Mittwoch, 5. September 2018:

"Christsein in Indien"

mit Paul und Salome Shindhe aus Südindien

Mittwoch, 3. Oktober 2018:

kein Treffen (Feiertag)

Mittwoch, 7. November 2018 in der Lebenshilfe (Beiseförth):

"Bernhardt von Clairvaux"

mit Pfarrer Reinhardt



BIBELGESPRÄCH
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Malsfeld
Stettiner Straße 22,
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr



Posaunenprojektchor:

Ansprechpartner: Daniel Simon
Termine nach Vereinbarung

Kirchenchor:

Mittwoch, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Kinderchor (für Kinder von 5-12 Jahren):

mittwochs von 15:00 bis 15:45 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld



"Frauen im Gespräch" laden ein
am

**Dienstag, 11. September 2018,
20.00 Uhr,**
Gemeindehaus Malsfeld:

"Vom Umgang mit Sorgen im Alltag" zu Gast ist
Katja Bernhardt

Dienstag, 09. Oktober 2018, 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Malsfeld:

Vorbereitung des Frühstückstreffens am 03.11.2018

Samstag (!), 03. November, 9.00 Uhr,
Gemeindehaus Malsfeld:

Frühstückstreffen für Frauen (s.S. 13)
Infos bei: Margret Feger, 05661-2519



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Reformationsküchlein



Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther

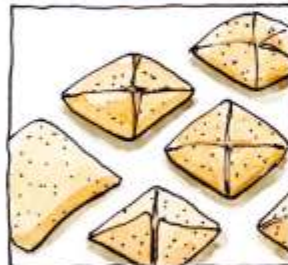
seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrotchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.

Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.



Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege sie auf ein eingefettes



Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



Herbstkrone

Sammele viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Kette um deinen Kopf passen.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufklärung: Reh, Gans, Schotz, Katze



Wer schickt uns sein buntes Sommerbild?
Wir freuen uns, wenn wir viele Eurer Bilder erhalten. Bitte beim Pfarramt abgeben oder per Mail an redaktion_gemeindebrief@serimbu.de

**Diakoniestation
Fulda - Eder**
- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel.: 05661 6660
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Dagmar Pfort

Rufnummern / Mail:
Pfarrer Henning Reinhardt,
Tel.: 05661/ 21 74
E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach,
Tel.: 01573/ 16 63 57 3
E-Mail: ejbm-lambach@gmx.de

Bankverbindungen:
Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE28 5205 2154 0025 0336 06
Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder
IBAN: DE89 5206 2601 0002 0166 05

Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/
Malsfeld“:
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:
Evangelische Bank Filiale Kassel
IBAN: DE96 5206 0410 0002 9237 00
BIC: GENODEF1EK1

GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld

Verantwortlich:
Pfr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9
M. Lambach, Sonnenhang 8
D. Bruelheide, Mühlenstr. 22
G. Reichelt, Heideweg 14

Bildnachweis:
Titelseite: Foto: Lehmann
S. 4: Foto: G. Reichelt, D. Bruelheide
S. 6: Foto: G. Reichelt, D. Bruelheide
S. 9: Foto: A. Grünhaupt
S. 10: Foto: M. Lambach
S. 13: Foto: Tamara Hinz (privat)
Sonstige: Privat

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.
0800 111 0 111
0800 111 0 222
(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung
05681 775 499

**Jugend-, Drogen- und
Familienberatungsstelle**
05681 7095

**Partnerschaftskonflikt-, Trennungs-
und Scheidungsberatung**
05681 99 20 14



[https://www.facebook.com/
Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/?pnref=lhs](https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/?pnref=lhs)